

Unvergessliche Momente

Stockschützen vom Münzinghof bei den „Special Olympics“

MÜNZINGHOF — Unvergessliche Momente haben einige Bewohner der Lebensgemeinschaft Münzinghof bei den nationalen Special Olympics in Inzell erlebt.

Im Vorfeld hatten die acht „Olympioniken“ gut trainiert und in Unterhaching einen sehr erfolgreichen Vorbereitungslehrgang besucht. In Inzell angekommen, nahmen sie mit ihren drei Betreuern erst einmal ihre Ferienwohnungen unter die Lupe. Die Neugierde war bei allen schon riesengroß und so ging es gleich weiter in die Max-Aicher-Arena, um alles zu begutachten.

Dort gewannen die Münzinghofer dann einen ersten Eindruck von der Dimension der nationalen Special Olympics: Immerhin nahmen an den Spielen 800 Athleten in den verschiedenen Sportarten teil. Dazu kommen über 300 Betreuer und dann noch rund 1200 Teilnehmer am sogenannten wettbewerbsfreien Angebot. Nach der ersten Inaugenscheinnahme der Bahn holten die Münzinghofer ihre Eisstöcke und absolvierten erste Probeversuche.

Bei der großen Eröffnungsfeier wurden die Olympische Fahne gehisst, der Olympische Eid („Lasst mich gewinnen! Doch wenn ich nicht gewinnen kann, lasst mich mutig mein Bestes geben“) gesprochen, das Feuer entzündet und die Spiele offiziell eröffnet. Mit dabei waren viele

Prominente aus dem Sport und der Öffentlichkeit - wie Prinz Leopold von Bayern, Zehnkämpfer Frank Busemann (Olympia-Silber in Atlanta), Eisschnellläuferin Anni Friesinger (vielfache Weltmeisterin und Olympiasiegerin) oder die Opernsängerin Anna-Maria Kaufmann.

Am Dienstag stand die sogenannte Klassifizierung in den Einzelwettbewerben für die Athleten auf dem Programm. Da musste jeder Athlet einen kompletten Durchgang im „Ringmaßen“ und „Lattlschießen“ absolvieren. Danach wurde das komplette Teilnehmerfeld (immerhin 24 Teilnehmer/innen) in vier Leistungsstufen eingeteilt. An diesem Tag waren die heimischen Athleten in einer sehr guten Form, weshalb sie am Ende auch gleich fünf Athleten unter den „Top Sieben“ hatten. Das war ein toller Erfolg für den Münzinghof, bedeutete aber auch, dass sie beim Kampf um die Medaillen gegeneinander antreten mussten. In der stärksten Leistungsstufe 1 waren von sechs Athleten vier vom Münzinghof, zwei reihten sich in der Klasse 2 ein und je einer in den Klassen 3 und 4.

Mittwoch war der Tag der Entscheidung in den Einzelwettbewerben und der erste Tag, an dem es um Medaillen ging. Der Start erfolgte in umgekehrter Reihenfolge zu den am Vortag erbrachten Leistungen. Es dauerte also eine ganze Zeit bis die meisten Münzinghofer an der Reihe waren. Viel Zeit für andere Eindrücke und Ablenkung, aber auch für eine Steigerung der Aufregung.

Die hielt sich dann aber doch in Grenzen: Patrick Czerney erspielte sich in der Leistungsstufe 1 die Sil-

bermedaille, Stefan Ziegler holte Bronze. Auf Rang vier kam Hans-Jürgen Glenz und auf Rang fünf landete Katrin Stadler. In der Klasse 2 spielte sich Oliver Dengler auf Rang fünf und Uli Zimmermann auf Rang sechs. In der Klasse 3 kam Maximilian Dietl ebenfalls auf Rang fünf und in der Klasse 4 landete Lukas Rudingsdorfer auf Rang sechs. Bei den Siegerehrungen war gleich zu sehen, wie nahe Freude und Tränen hier beieinander lagen.

Im Anschluss fand ein sogenannter Unifield Wettbewerb statt. Hier konnten Zuschauer und Athleten in gemischten Mannschaften die Sportart Stocksport ausprobieren und kennenlernen - eine tolle Erfahrung für viele Menschen.

Am Donnerstag stand der Mannschaftswettbewerb auf dem Programm und sportlich gesehen war damit der letzte Tag der Special Olympics angebrochen. Aber der Münzinghof hatte ja noch viel vor an diesem Tag. Die Mannschaft Münzinghof 1, die in Lam bei den bayerischen Special Olympics Spielen im Februar 2014 die Goldmedaille ge-



Erlebten bei den Special Olympics ganz besondere Augenblicke: Stefan Ziegler, Uli Zimmermann, Patrick Czerney und Maximilian Dietl (v. links) von der Lebensgemeinschaft Münzinghof. F.: Gonsior

wonnen hatte, musste in Gruppe 1 antreten. Das Team Münzinghof 2, in Lam noch Siebter, musste in Gruppe 2 an den Start.

Münzinghof 1 mit Hans-Jürgen Glenz, Patrick Czerney, Oliver Dengler und Katrin Stadler erspielte sich einen Sieg bei drei sehr knappen Niederlagen und landete damit hinter der Mannschaft der Caritas Werkstätten aus Pocking und einer Auswahlmannschaft auf dem Bronzerang. Bei Münzinghof 2 (Stefan Ziegler, Uli Zimmermann, Maximilian Dietl und Lukas Rudingsdorfer) lief es besser. Obwohl das Team mit einem Unentschieden gegen die Allgäuer Werkstätten aus Kempten in das Turnier startete, ließen sich die vier nicht aus der Ruhe bringen, ge-

wannen die folgenden drei Spiele und bekamen die Goldmedaille als verdienten Lohn.

In einer sehr schönen Abschlussfeier wurde danach das Olympische Feuer gelöscht und die Olympische Fahne an den Bürgermeister von Hannover für die Austragung der Sommerspiele übergeben. Zur Athletendisko, die ebenfalls in der Arena stattfand, heizte eine Live Band der ganzen Meute ein und es wurde ausgelassen gefeiert und getanzt.

Als die erfolgreichen Athleten am Münzinghof ankamen, erwarteten sie bereits viele Menschen vom Münzinghof. So wurde hupend noch eine Ehrenrunde gedreht. Ein riesengroßes Dankeschön ging dabei auch an die Sponsoren der Firma Barnhouse.

Ihr Draht zum
HZ-Sport:



Klaus Porta Tel. 09151/ 7307-47
E-Mail: sport@herschbrucker-zeitung.de